

Die Moldau



Lenka Hrbková
Kristýna Járková

- ***Die Moldau ist einer der wichtigsten Flüsse Tschechiens. Zusammen mit der Elbe hat die Moldau eine große Bedeutung für die Wirtschaft unseres Landes. Beide Flüsse stellen ein riesiges Wasserreservoir dar. Sie dienen auch zum Schiffsverkehr, Fischfang und zur Erholung. In den Wasserkraftwerken produziert man elektrische Energie. Die Moldau ist ein typisch tschechischer Fluss, mit dem viele Sagen und ein Stück tschechischer Geschichte verbunden sind. Viele Künstler fanden in der wunderschönen Moldau Inspiration. Der bekannteste von ihnen ist Bedřich Smetana. Ein Teil von seiner Komposition „Mein Vaterland“ benannte er „Die Moldau“.***



Holzflößen an der Moldau



- Viele Jahrhunderte lang wurde Holz aus dem Böhmerwald geflößt. Die Flößer verbanden Flöße bis 180 m lang. Auch Getreide, Baumaterial und Salz wurden geflößt. Die Flöße waren auch ein billiges Verkehrsmittel für Leute, die am Fluss lebten. Mit dem Aufbau der Talsperren in der ersten Hälfte des 20. Jhs. verschwanden die Flöße von der Moldau

Svatojanske Ströme



- Die Schiffe und Flöße brachten stromabwärts Salz aus Österreich. Der Transport nach Böhmen war gefährlich, denn der Fluss hatte Stromschnellen. Die gefährlichste Stelle -Svatojanske Ströme – befand sich vor Prag. Die Felsen wurden hier zum Teil gesprengt, aber der Fluss blieb auch dann reißend und romantisch. Es kamen viele Ausflügler her, um das Moldautal anzusehen. Die herrliche Natur und ein Teil des Tals sind verschwunden, nachdem die Talsperre Stechovice gebaut worden war.

Tramping



- Das romantische Moldautal lockte viele Menschen aus der Stadt an. Sie bauten am Ufer kleine Hütten und so entstanden die ersten Kolonien. Die Tramps liebten Natur, Freiheit, Kameradschaft und Singen am Lagerfeuer. Diese Tradition pflegt man an der Moldau bis heute.

An der Moldau wurden folgende Talsperren gebaut:

<i>vodní dílo</i>	<i>řiční km</i>
Lipno I	329,540
Lipno II	319,120
Hněvkovice	210,390
Kořensko	200,405
Orlík	144,700
Kamýk	134,730
Slapy	91,694
Štěchovice	84,440
Vrané	71,325

Lipno



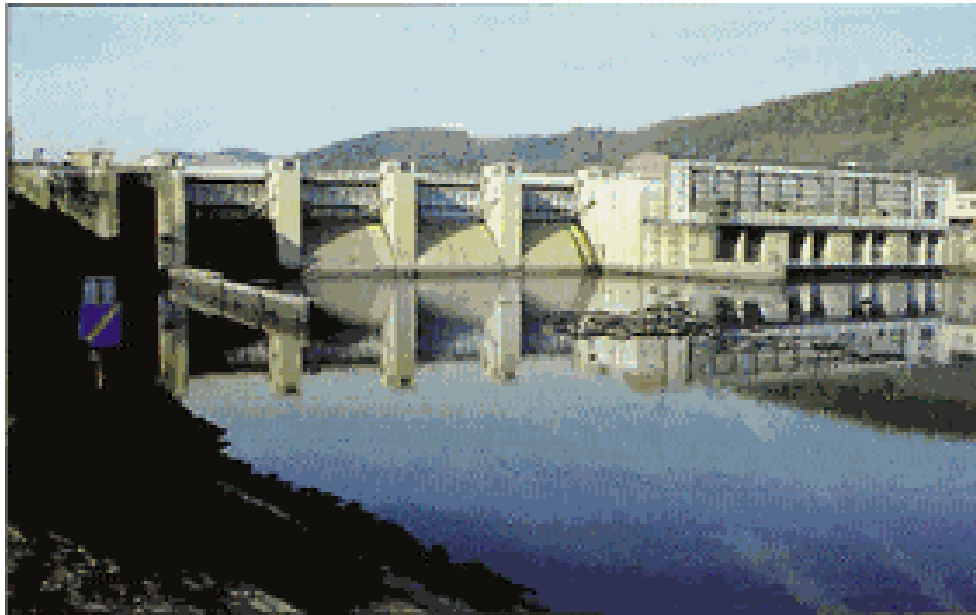
- Am Oberlauf der Moldau erbaute man zwei Talsperren: Lipno I und Lipno II. Lipno I nennt man das südböhmische Meer. Es ist der größte See in Tschechien. Es ist 42 km lang und 10 km breit, seine Fläche beträgt 4 870 ha.

Orlík



- Der Stausee heißt nach dem Schloss, das über dem Fluss emporragt. Der Damm ist 511 m lang und 91 m hoch. Die Wasserfläche beträgt 2 732 ha. Der Bau begann im Jahre 1957, der Anlass und Inbetriebnahme erfolgte im Jahre 1960. Orlík hält die größte Wassermenge von den tschechischen Talsperren an. Die Wasserfläche oberhalb des Dammes bietet zahlreiche Erholungsmöglichkeiten .

Kamýk



- Es ist eine Ausgleichssperre zwischen Orlík und Slapy. Die Schleuse macht die Schifffahrt zwischen Slapy-Stausee und Orlík-Stausee möglich.

Slapy



- Die Talsperre wurde zwischen 1950 und 1959 erbaut. Der Damm ist 65 m hoch, der See ist 44 km lang, die Fläche beträgt 1 400 ha. Ihr Anlass begann im April 1954 und bereits im Juli hat sie Prag vor einem Hochwasser gerettet. Die Umgebung der Talsperre ist ein beliebtes Erholungsgebiet.

Stechovice



- Die Talsperre wurde während des 2. Weltkriegs gebaut. Der Damm ist 124 m lang, 22 m hoch. Der See ist 9,4 km lang. Von hier aus regelt man die Arbeit in allen Kraftwerken an der Moldau.

Hochwasser 2002



Im August 2002 hat es im ganzen Quellengebiet der Moldau stark geregnet. So viel Wasser mit einem Schlag kommt nur einmal in 500 Jahren vor. Die Flut hat Tausende von Häusern zerstört, 220 000 Einwohner mussten evakuiert werden.